

Corona: „ein gefundenes Fressen“ für Extremisten? Medienbildung – politisch und digital



Herzliche Einladung zum Webinar am 4. Juni 2020

Corona fordert die politische Bildung und die Medienbildung in doppelter Hinsicht heraus: Extremist/-innen nutzen Corona, um sich in Debatten einzuschalten und Verschwörungstheorien zu verbreiten. Manche stellen Corona als Täuschung der Bevölkerung durch Politik und Medien dar. Andere sprechen von Corona als Strafe Gottes. Solche Sichtweisen können zu verhängnisvollem Verhalten führen. Es gilt, diese Strategien zu durchleuchten und zu enttarnen. Dies kann in Form von Angeboten der Medien- und der politischen Bildung geschehen.

Bisher konnten diese notwendigen Bildungsangebote in Form von Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Zurzeit stehen die Bildungspraktiker/-innen jedoch vor der Herausforderung, keine Seminare oder Gruppenangebote mit physischer Anwesenheit umsetzen zu können. Die Teilnehmer/-innen sind, wenn überhaupt, nur auf digitalem Wege erreichbar. Das bedeutet: Digitale Seminarkonzepte müssen entwickelt werden, die Strategien der Extremist/-innen aufdecken helfen.

Unser Webinar soll beides in den Blick nehmen: In einem ersten Teil wollen wir Ihnen aufzeigen, wie Extremist/-innen die aktuelle Pandemie für ihre Zwecke nutzen. In einem zweiten Schritt wollen wir gemeinsam überlegen, wie diese Inhalte digital aufbereitet werden können, welche Plattformen dazu geeignet sind und wie die Zielgruppen erreicht werden können. In verschiedenen digitalen Workshop-Angeboten besteht abschließend die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Medienexpert/-innen zu verschiedenen Themen praxisorientiert weiterzubilden.

Unsere Veranstaltung richtet sich an Multiplikator/-innen im Bildungsbereich, zum Beispiel politische Bildner/-innen, Medienbildner/-innen, Lehrer/-innen, Jugendsozialarbeiter/-innen und Respekt Coaches.

Programm:

Donnerstag, 4. Juni 2020

Teil 1

- 11:00 Uhr **Eröffnung**
- 11:15 Uhr **Wie Extremist/-innen die Corona-Pandemie nutzen**
mit Isabel Binzer und Flemming Ipsen von jugendschutz.net
- 11:45 Uhr **Von Präsenz- zu Online-Formaten in der Präventionsarbeit**
mit Prof. Andreas Büsch, Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen
Bischöfkonferenz und Theresia Hansen, Referentin für Digitale Bildung KEB
Rheinland-Pfalz
- 12:15 Uhr **Mittagspause**

Teil 2

- 14:00 Uhr **Expert/-innengespräche zu folgenden Themen (parallel):**
- 1) Erklärvideos: Tipps für die Erstellung und den Einsatz im Webinar**
mit Vera Borngässer, Diplom-Medienberaterin (ARS), Digitale Helden gGmbH
- 2) Mit welchen interaktiven Apps belebe ich mein Webinar?**
mit Marie-Juliette Leißner, Kultur- und Medienpädagogin M.A., Digitale Helden
gGmbH
- 3) „Auf die Ohren“: Podcast als Chance für die Bildungsarbeit**
mit Benedikt Geyer, Sozialarbeiter/-pädagogin (M.A.), Gründer des Podcasts IWMM
(Irgendwas mit Menschen)
- 15:00 Uhr **Ende der Tagung**

Tagungsleitung:

Sandra Bischoff, Prof. Andreas Büsch, Gunter Geiger, Dr. Andrea Keller, Markus Schuck
Moderation: Theresia Hansen, Referentin für Digitale Bildung der KEB Rheinland-Pfalz

Anmeldung:

Die Teilnehmer/-innenzahl ist begrenzt, deswegen bitten wir um verbindliche Anmeldung **bis zum 29. Mai 2020**.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung unter „Anmerkung“ unbedingt an, an welchem der drei Expert/-innengespräche Sie teilnehmen möchten.

Anmeldung unter: [Medienbildung-politisch-digital](#)

Es ist notwendig, bei „AGB gelesen und akzeptiert“ ein Häkchen zu setzen. Die anderen Kästchen bitte nicht ankreuzen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihre Zugangsdaten rechtzeitig vor der Veranstaltung. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Internetzugang (Laptop/PC, Tablet oder Smartphone) oder ein Telefon.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nähere Informationen zu den Veranstalter/-innen:

Sandra Bischoff, Leiterin des Referats Prävention und Medienkompetenz der LPR Hessen

Prof. Andreas Büsch, Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz

Gunter Geiger, Direktor des Bonifatiushaus Fulda

Dr. Andrea Keller, Projektkoordinatorin Projekt "Religionssensible politische Bildungsarbeit" der AKSB

Markus Schuck, Referent für politische Bildung der AKSB

**Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer
Bildungswerke in der Bundesrepublik
Deutschland (AKSB)**

Heilsbachstr. 6, 53123 Bonn, Tel. 0228 28929-30, Fax 0228 28929-57

info@aksb.de www.aksb.de

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda, Tel. 0661 8398-0, Fax 0661 8398-136

info@bonifatiushaus.de www.bonifatiushaus.de

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz

c/o KH Mainz

Saarstr. 3, 55122 Mainz, Tel. 06131 28944-555, Fax Tel. 06131 28944-8555

clearingstelle@kh-mz.de <http://medienkompetenz.katholisch.de>

**LPR Hessen – Hessische Landesanstalt
für privaten Rundfunk und neue Medien**

Wilhelmshöher Allee 262, 34131 Kassel, Tel. 0561 93586-0, Fax 0561 93586-30

lpr@lpr-hessen.de www.lpr-hessen.de

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend